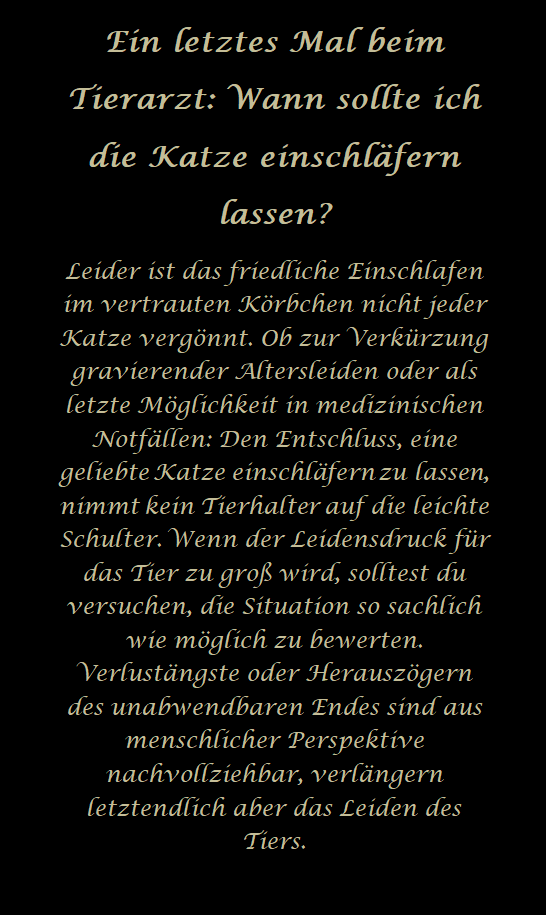








*„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit“*





**Begraben im Garten**:

Als Grundstücksbesitzer kannst du die Katze ohne weiteres begraben. Allerdings musst du dabei auf einige Dinge achten. So darf das Grundstück nicht in einem Natur- oder Wasserschutzgebiet liegen. Das Grab soll mindestens einen halben Meter tief und einen Meter vom nächsten öffentlichen Weg entfernt sein. Das Tier muss mit einem verrottenden Material umhüllt sein, etwa mit einem Pappkarton – nicht in Folie oder Plastik.

**Kremation**:

Ist eine private Beerdigung keine Option, kannst du dich an ein Tierkrematorium wenden und sich die Asche deiner Katze in einer Urne aushändigen lassen. Zwischenzeitlich gibt es in jedem Bundesland Tierkremationen. Die Kosten für die Kremation richten sich meist nach dem Gewicht des Tieres.

**Tierfriedhöfe**:

Auch spezielle Tierfriedhöfe, wo du ein Grab für deine Katze anmieten kannst, sind bundesweit zu finden.

